Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 47

Illustration: [s.n.]
Autor: Fierz, Heiner

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

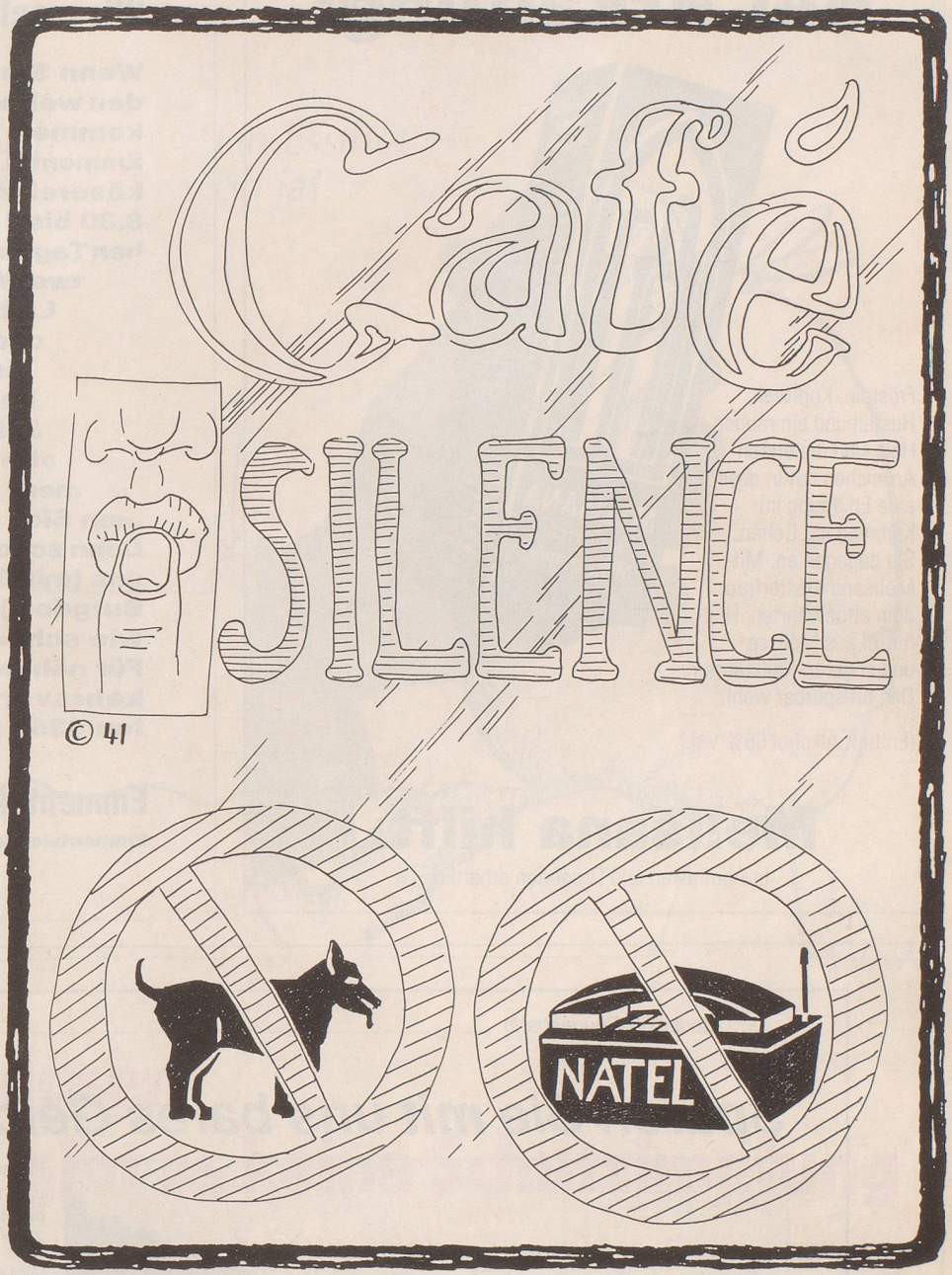
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

direkt! Den Familientopf neu erfinden! Und tun wir dies mit unseren blossen Händen. Zurück zu den Ursprüngen! Machen wir diese Urerfahrungen. Ja, auch jene verbrannter Finger. Ist es nicht das, was uns Heutigen mangelt? Die direkte Erfahrung, das ungefilterte Erlebnis natürlicher Phänomene. Sind nicht unsere taktilen Wahrnehmungsorgane verkümmert, ja pervertiert?: Am meisten spüren wir unsere Finger, wenn wir den Computer bedienen! Die Sensibilität ist auf die Maus gekommen.

Wann, so frage ich, kommt der/die erste Psychologe/in mit einer einschlägigen Therapieform? Nur eine Frage der Zeit. Das Urerlebnis der Nahrungsaufnahme. Durchaus vergleichbar mit dem Urschrei, bloss dass ein anderer Sinn angesprochen ist. Statt des verkrampften wohlanständigen Sitzens und Wartens auf den nächsten Gang, gekoppelt mit ebenso verkrampften Versuchen, durch zwanghaft lockere Konversation das Warten erträglicher zu machen, einfach deftig zugreifen. Und das ganz wörtlich. Die sogenannte (und verkannte) Sau herauslassen durch den Griff in den Familien- oder Gruppentopf! Oder in die gemeinsame Bratpfanne, um sich ein Kotelett zu greifen. Das verbindet und befreit!

Die Sprache übrigens weiss noch von derartigen Essmethoden. Wenn jemand etwas überaus gerne hätte, dann leckt er sich die Finger danach.

HEINER FIERZ



Jetzt im K-TIP

Alu-Dosen: Bundesrat liess sich von Lobby täuschen

K-TIP: Die Zeitschrift zur Kassensturz-Sendung.
20 Ausgaben für nur 20 Franken.

☐ Bitte schicken Sie mir den K-TIP im Abonnement.

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Bitte einsenden an:
K-TIP, 9400 Rorschach

Jetzt abonnieren.